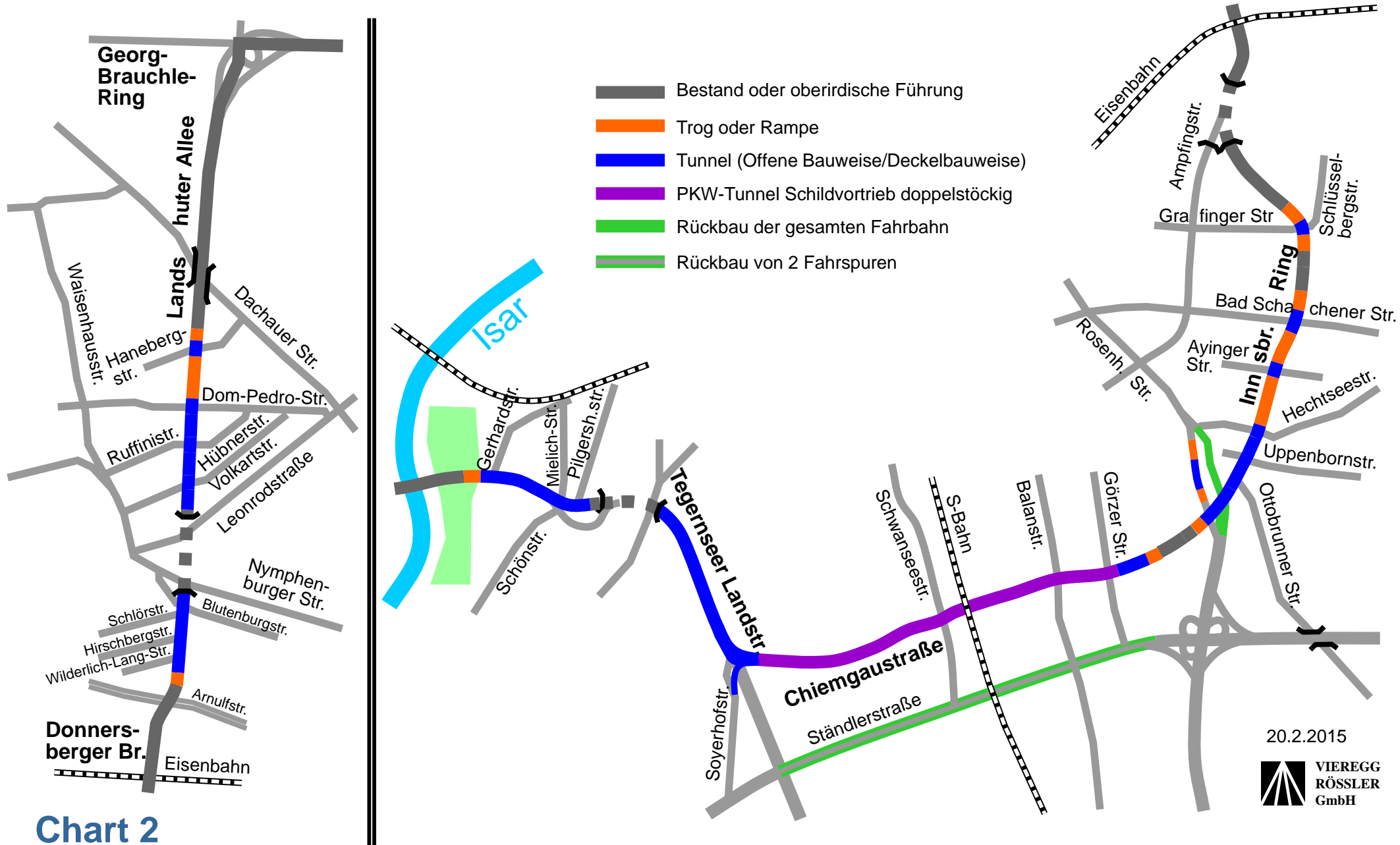


**Pressekonferenz der Freien Wähler
zum kreuzungsfreien Ausbau des Mittleren Rings**

**im Rubenbauer Konferenzzentrum München Hbf
am 20.2.2015 um 10 Uhr**

Emdenstr. 11
81735 München
Tel. 089/26023655
Vieregg@vr-transport.de

Übersicht über die Vorschläge der VIEREGG-RÖSSLER GmbH zum Ausbau des Mittleren Rings (jeweils längere Tunnelvarianten)



Kriterien für die Bewertung von Ausbauprojekten Mittlerer Ring - Ziele eines sinnvollen Ausbaus

- Leistungssteigerung (Schaffung Kreuzungsfreiheit, Staureduzierung)

München wächst von 1,4 auf 1,6 Mio Einwohner in den nächsten 25 Jahren
Potentiale des ÖV-Ausbaus im Süden von München weitgehend ausgeschöpft
(Ausnahme: S-Bahn-Südring)

- Emissionsschutz (Schutz der Anwohner)

Lärm, Feinstaub, sonstige Luftreinhaltung

- Durchlässigkeit (Aufhebung der Trennwirkung)

- für Fahrzeuge (Kreuzungen, Linksabbieger)
- für Fußgänger und Radfahrer (ebenerdige Querungsmöglichkeiten)

- Flächengewinn über dem Tunnel

- für Grünflächen und Bäume
- für Anliegerverkehr incl. Parkplätze

Funktion der einzelnen Projekte

	Leistungssteigerung	Emissionsschutz	Durchlässigkeit	Flächengewinn
Landshuter Allee	✓	✓	✓	
Englischer Garten			✓	
Innsbrucker Ring	✓	✓	✓	✓
Chiemgaustraße		✓		✓
Tegernseer Landstr.	✓	✓	✓	✓
Candidstraße		✓	✓	✓

Landshuter Allee

- viele Tunnelvarianten denkbar (hohe Freiheitsgrade), relativ viel Platz
- Tunnelvariante Machbarkeitsstudie noch unbefriedigend:
 - nur eine Variante
 - bestehender Tunnel müßte abgerissen und neu gebaut werden
 - 1040 m zusätzlicher Tunnel bei 500 Mio EUR Kosten
 - ➔ gut dreimal so teuer wie vergleichbare MiRi-Tunnelprojekte
 - sehr kurze Einfädel- und Einordnungsspuren
- VR-Vorschlag:
 - zwei Varianten im Norden, vier im Süden, unterscheiden sich in Tunnellängen und Rampen
 - bestehender Tunnel wird weiter genutzt
 - Tunnelführung optional auch südlich Hirschbergstraße
 - Unterfahrung Ebenauer/Hanebergstraße
 - Kosten 200 bis 300 Mio EUR

Englischer Garten

- Es stehen nur wenig Steuergelder zur Verfügung (Nutzen-Kosten-Untersuchung!)
- Tunnelvariante Obermeyer:
 - Lage quer zum Grundwasser (Düker) und wasserdichte Baugrube machen das Projekt teuer
 - 2 ha Englischer Garten müssen gerodet werden
- VR-Vorschlag:
 - Landschaftsbrücke "Schlittenberg"
 - bei heutiger Dammlage Absenkung auf Geländeniveau
 - Kosten bei nur einem Drittel der Tunnelvariante
 - einfacher Bauablauf

Innsbrucker Ring

- Hohe verkehrliche Dringlichkeit: letzter Abschnitt mit Ampelkreuzungen (außer Chiemgaustraße)
Städtebaulich desolate Situation in Ramersdorf (Ortskern)
- keine Planungen der Stadt
- VR-Vorschlag:
 - kurze Tunnels für Schlüsselberg- und Bad Schachener Straße, dazwischen oberirdisch
 - Trog zwischen Bad Schachener und Hechtseestraße
 - Querung U-Bahnhof technisch gelöst
 - Tunnel von Hechtseestraße bis A8 (gut 500 m)
 - kurzer Tunnel für Rosenheimer Straße im Bereich Ortskern Ramersdorf
 - Ampelkreuzung Rosenheimer Straße in verkleinerter Form

4 ha städtebauliche Entwicklungsflächen rund um Ortskern Ramersdorf

Kosten rund 200 Mio EUR

20.2.2015

Chiemgaustraße

- deutlich geringere Verkehrsbelastung als auf anderen Abschnitten
aber zusammen mit Ständlerstraße vergleichbare Verkehrsbelastung
viele Ampeln, geringe Zerschneidungswirkung, aber keine
Haltemöglichkeit für Anwohner
- keine Planungen der Stadt
- VR-Vorschlag:
 - gut 2 km bergmännischer doppelstöckiger Tunnel
von Görzer Straße bis Tegernseer Landstraße
 - Kosten pro km nur halb so hoch wie bei anderen Projekten,
aber keine Rampen möglich
 - keine komplizierten Bauabläufe
 - Rückbau Ständler- und Chiemgaustraße um je 2 Fahrspuren
 - Zwei Alternativen mit ohne ohne Eignung für 4 m hohe LKW

Kosten rund 200 Mio EUR

Tegernseer Landstraße

- Abschnitt mit höchster Belastung des Mittleren Rings überhaupt; überkreuzte Spurwechsel schränken Leistungsfähigkeit ein
- Zwei Varianten in der Machbarkeitsstudie
Der Verkehr von und zur Kreuzung Grünwalder Straße verbleibt in der Tegernseer Landstraße an der Oberfläche (4 Fahrspuren), Chiemgaustraßen-Tunnel nicht berücksichtigt
- VR-Vorschlag:
 - ähnlich der Variante "Verlängerung Candidtunnel" aus der Machbarkeitsstudie
 - 8-spurig, aber andere Anordnung der Fahrspuren
 - berücksichtigt den Chiemgaustraßen-Tunnel
 - beläßt weniger Verkehr an der Oberfläche
 - wenig Platz, Tunnel teilweise von Hauswand zu Hauswand
 - schwierige Bauabläufe

Kosten rund 200 Mio EUR (+ Kosten Bauabläufe?)

Candidstraße

- städtebaulich problematische Brücke, wird voraussichtlich im Jahr 2030 baufällig, muß ohnehin erneuert werden
- nur eine Variante in der Machbarkeitsstudie mit bergmännischem Tunnel unter Häusern und unter Agfa-Gelände, bauliche Machbarkeit ungewiß, es verbleibt viel Restverkehr in der Tegernseer Landstraße, sehr teuer
- VR-Vorschlag:
 - Tunnelführung in Candidstraße von Pilgersheimer Straße bis Gerhardstraße (ca. 500 m)
 - Candidtunnel wird weiter genutzt
 - Candidbrücke wird ersetzt
 - Höhenunterschiede im Bereich Hochufer technisch beherrschbar
 - bautechnische Machbarkeit sicher gegeben

Kosten rund 100 Mio EUR

Chart 10

20.2.2015

Übersicht

jeweils aufwendigste Variante

	Kosten in Mio EUR Preisstand 2012	Tunnellänge in km	Bauabläufe Schwierigkeit
Landshuter Allee	300	0,9	mittel
Englischer Garten	30	0,4	einfach
Innsbrucker Ring	200	1,1	mittel
Chiemgaustraße	200	2,2	sehr einfach
Tegernseer Landstr.	200	0,9	sehr schwierig
Candidstraße	100	0,5	schwierig